

Infobrief mit FAQs zu Freizeiten und Corona | Ausblick auf den Sommer 2021

Liebe Freizeitmitarbeitende, liebe Freizeitteams,  
liebe Kolleginnen und Kollegen in den Kirchenkreisen,  
Kirchengemeinden und Verbänden der Ev. Jugend von Westfalen,



„KOPF HOCH, SONST KANNST DU NACHTS DIE STERNE UND TAGSÜBER DEN REGENBOGEN NICHT SEHEN“ stand auf einer der vielen Karten, die ich zu Weihnachten bzw. dem Jahreswechsel bekommen habe. Diese Karte ist mir besonders in Erinnerung geblieben, weil sie das Wesentliche benennt: **DER BLICKWINKEL IST ENTSCHEIDEND** – nicht nur, aber besonders zu Beginn des neuen Jahres!

Angesichts des bundesweiten harten Lockdowns könnte man sagen, das Jahr hat angefangen, wie es aufgehört hat – Corona bestimmt die Welt. Wie einschneidend, manchmal beängstigend und oftmals auch ermüdend und kräftezehrend waren die vergangenen Monate seit Ausbruch der Covid19-Pandemie für uns persönlich und für unsere tägliche Arbeit in der Ev. Jugend? Wie oft haben wir Konzepte erdacht und geschrieben, immer wieder an die gegebene Situation angepasst und oftmals am Ende dann doch verworfen, weil Aktivitäten abgesagt werden mussten? Und ein Ende ist wahrlich noch nicht in Sicht!

Und dann erinnere ich mich an die Karte und richte meinen Blick neu aus: „KOPF HOCH, SONST KANNST DU NACHTS DIE STERNE UND TAGSÜBER DEN REGENBOGEN NICHT SEHEN“.

Es kommt eben am Ende auf den Blickwinkel an. Sehe ich im Alltag den Bund, den Gott mit uns Menschen geschlossen hat, seine Zusage und seine Treue? Sehe ich die Sterne als sichtbare Zeichen der Nähe Gottes zu uns?

Sehe ich in der Krise die Hoffnungszeichen, die sich im vergangenen Jahr in vielfältigsten Freizeit-Aktionen (egal ob in real oder digital), kreativen Ideen und neuen Konzepten gezeigt haben? Hierfür an dieser Stelle ein ausdrücklicher **DANK** an euch alle für euren persönlichen Einsatz! Durch euch, war die Ev. Jugend von Westfalen präsent und ein verlässlicher Partner für Kinder, Jugendliche und Eltern. Und mit diesen Erfahrungen im „Reisegepäck“ sind wir gemeinsam bestens aufgestellt für die Freizeitsaison 2021 gemäß dem Motto: **MACHEN, WAS MÖGLICH IST!**

Ich möchte euch also ausdrücklich ermutigen, Kinder- und Jugendfreizeiten für die kommende Saison zu planen! Aber wir haben eine große Verantwortung, deshalb müssen die jeweiligen Konzepte stimmen.

Wie lange das Virus unseren Alltag noch beherrschen wird, wissen wir alle nicht, aber lasst uns weiterhin täglich den Blick für die Sterne und den Regenbogen Gottes neu entdecken. Lasst uns hoffnungsvoll und handlungsfähig bleiben zum Wohle der Kinder und Jugendlichen, die uns in der Ev. Jugend anvertraut sind!

Kommt mit allen, die zu euch gehören, gesund und wohlbehalten durch diese Zeit.

Herzlichen Gruß aus dem Amt für Jugendarbeit und im Namen der Mitglieder des Arbeitskreises Freizeiten,